



Ralf Daum und Peter S. Nowak

# **Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft**

Status Quo und Zukunftsperspektiven

Prof. Dr. Ralf Daum und Peter S. Nowak

sowie

Luisa Beckmann, Franziska Brückner, Lydia Gerster, Laura Goldschmitt, Janina Hahl,  
Kristina Klotz, Chantal Rausch, Sina Urban und Laura Weidemaier

## **Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft**

Status Quo und Zukunftsperspektiven

Verlag: interim2000 GmbH

KVI Initiative/DHBW | Oktober 2020

## Impressum

**Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft** - Status Quo und Zukunftsperspektiven

### Autoren

Prof. Dr. Ralf Daum, Peter S. Nowak

### Co-Autoren

Luisa Beckmann, Franziska Brückner, Lydia Gerster, Laura Goldschmitt, Janina Hahl, Kristina Klotz, Chantal Rausch, Sina Urban und Laura Weidemaier

### Gestaltung, Layout und Satz

interim2000 GmbH, Köln

### Bildmotiv Buchcover

Colourbox

### Konzept

Peter S. Nowak, Troisdorf

### Verlag

interim2000 GmbH, Köln

© interim2000 GmbH

Oktober 2020

### Preis inkl. MwSt.

1.750,- Euro

[www.interim2000.de](http://www.interim2000.de)

## Inhalt

Impressum	4
Vorwort	5
Erhebung	7
Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft	42
Wie Informationstechnologien unsere Arbeitswelt prägen	44

# INHALT

# Vorwort

Die Gesellschaft befindet sich im digitalen Wandel. Verantwortliche Akteure in Kirche und Sozialwirtschaft stehen vor enormen Herausforderungen. Sie müssen Chancen identifizieren, die sich durch neue Technologien ergeben. Beispielsweise lassen sich Abläufe beschleunigen und verbessern, Organisationsstrukturen flexibilisieren und MitarbeiterInnen von Routineaufgaben entlasten. Gleichzeitig birgt die Digitalisierung auch Risiken und weckt Ängste, die ernst genommen werden sollten.

Vor etwa zwei Jahren ermittelte der Studiengang BWL-Öffentliche Wirtschaft der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim (DHBW) mit einer Befragung auf Ebene der Landeskirchen und Bistümer erstmals den Stand und die Perspektiven der Digitalisierung von Kirchenverwaltungen. Im Fokus stand die fachliche Einschätzung der EDV/IT-Verantwortlichen, sozusagen als „Digitalisierungs-ExpertInnen“.

Die Umfrage für die Studie „Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft - Status Quo und Zukunftsperspektiven“ fand von Anfang Juli bis Ende August 2020 statt. Der Fragenkatalog der Studie umfasste insgesamt 31 Fragen, die teilweise mehrstufig aufgebaut wurden. Die Umfrage wurde online durch die KVI Initiative unter Nutzung der Softwarelösung „Win-Survey“ erstellt, durchgeführt und ausgewertet. Hierzu wurden von der KVI Initiative alle Führungskräfte und zahlreiche Verwaltungsmitarbeitende aus Kirche & Sozialwirtschaft kontaktiert.

Insgesamt liegen 755 auswertbare Antwort-Sets vor, so dass diese Studie die erste und umfangreichste ihrer Art sein dürfte. Aufgrund der gewählten Methodik – anonyme Umfrage neben Versand eines Umfrage-Links durch die KVI Initiative – sind die Ergebnisse eingeschränkt repräsentativ. So können insbesondere Mehrfachteilnahmen nicht ausgeschlossen werden. Die KVI Initiative geht jedoch davon aus, dass es kaum oder gar keine Mehrfachteilnahmen gegeben hat. Die Studie liefert somit sehr interessante und wichtige Erkenntnisse zum Stand und Zukunft der Digitalisierung in Kirche und Sozialwirtschaft.

Durch die Kooperation mit der KVI Initiative war es im Vergleich zu 2018 nunmehr möglich,

die Perspektive in mehrfacher Hinsicht stark zu erweitern. Die vorliegende Studie umfasst nicht nur die oberste Kirchenebene, sondern Kirche sowie kirchliche und kirchennahe Organisationen auf allen Ebenen. Außerdem beschränkt sie sich nicht nur auf EDV/IT-Expert\*innen. Aufgefordert waren Führungskräfte und Entscheidungsträger, die sich direkt oder indirekt mit Digitalisierung und Modernisierung in Kirche und Sozialwirtschaft auseinandersetzen bzw. beschäftigen.

Damit wird eine zentrale Erkenntnis der vergangenen Jahre aufgegriffen, dass Digitalisierung kein reines Informatikthema, sondern untrennbar mit Fragen der Organisationsgestaltung verbunden ist. Die Untersuchung fasst die Einschätzung von über 750 Experten\*innen zusammen, die sich alltäglich in der Praxis dem digitalen Wandel stellen.

Die Konzeption des Fragebogens erfolgte im Mai 2020 durch die Studierenden des Bachelor-Studiengangs BWL-Öffentliche Wirtschaft Luisa Beckmann, Franziska Brückner, Lydia Gerster, Laura Goldschmitt, Janina Hahl, Kristina Klotz, Chantal Rausch, Sina Urban und Laura Weidemaier im Rahmen ihrer Abschlussarbeit in enger Abstimmung mit Peter S. Nowak, dem Sprecher der KVI Initiative.

Die Studie dokumentiert, dass die Digitalisierung in Kirche und Sozialwirtschaft große Fortschritte macht. Die aktuelle Corona-Pandemie wirkt auf diese Entwicklung beschleunigend. Wichtige strategische Weichenstellungen für die digitale Transformation sind aber schon vorher erfolgt.

Möge auch Ihnen die Studie gewinnbringende Erkenntnisse liefern.

Ihre

Prof. Ralf Daum, Peter S. Nowak und die an der Studie mitwirkenden Studierenden

Mannheim und Köln im Oktober 2020



Die einfache Mehrheit der Befragten von 36,39 % gibt an, dass ihre Organisation zu der evangelischen Kirche im engeren Sinne, z.B. einer Landeskirche, einer Kirchenverwaltung oder einem Dekanat, angehört.

Etwa 23 % gehören der katholischen Kirche im engeren Sinne an, wie beispielsweise einer Diözese bzw. Erzdiözese, einer Kirchenverwaltung oder einem Dekanat.

20,98 % sind einem Caritasverband zuzuordnen, bei etwa 17 % der Befragten handelt es sich bei ihrer Organisation um eine Diakonie.

Lediglich ein kleiner Teil von 2,66 % gehört sonstigen, nicht bei der Umfrage detailliert aufgelisteten Bereichen an.



Prof. Dr. Ralf Daum, Studiengangsleiter BWL-Öffentliche Wirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, ist der wissenschaftliche Leiter der Studie „Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft - Status Quo & Zukunftsperspektiven“. 2017 erhielt er zwei Projektzeichnungen beim „Wettbewerb zur Digitalisierung und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung“. Seit Juli 2020 ist er Vorsitzender der Synode Mannheim.

Die Fragen der Studie wurden im wesentlichen von seinen Bachelor-Studierenden des Studiengangs BWL-Öffentliche Wirtschaft im Rahmen einer Abschlussarbeit konzipiert und ausgearbeitet. Folgende Studierenden haben mitgewirkt: Luisa Beckmann, Franziska Brückner, Lydia Gerster, Laura Goldschmitt, Janina Hahl, Kristina Klotz, Chantal Rausch, Sina Urban und Laura Weidemaier.



Peter S. Nowak ist Unternehmer, hat viele Managementpositionen in nationalen und internationalen Unternehmen bekleidet und ist ein ausgewiesener Experte des IT Marktes, den er seit 3 Jahrzehnten begleitet.

Er ist Gründungsmitglied und Sprecher der „KVI Initiative - Kirche, Verwaltung & Information“. Mit seinem umfangreichen IT Know-How und seinem ausgeprägten Weitblick wird er von vielen Entscheidungsträgern in Kirche, Sozialwirtschaft und Industrie als Impuls- und Ratgeber geschätzt. Er hat die Studie initiiert und war für die Realisierung verantwortlich.

Stillstand bedeutet für ihn Rückschritt, als unmöglich zu realisieren erscheinende Vorhaben bedeuten für ihn Herausforderungen, denen er sich nach seinem Lebensmotto „Geht nicht – gibt es nicht“ gerne stellt.

Ralf Daum und Peter S. Nowak

# **Digitalisierung in Kirche & Sozialwirtschaft**

**Status Quo und Zukunftsperspektiven**